

Köln-Ehrenfeld, den 26. September 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

am vergangenen Wochenende haben wir euch und Sie bereits kurz darüber informiert: wir haben gemeinsam mit dem Vorstand der Schulpflegschaft und der Erweiterten Schulleitung versucht, eine Bilanz der ersten Wochen in diesem Schuljahr zu ziehen.

Es ist deutlich geworden: Wir haben viel Zeit und Energie investiert, um die Herausforderungen der Corona-Bedingungen zu bewältigen. Zugleich ist aber auch klar: es läuft nicht alles rund. So gibt es Familien, für die die Distanztage ein großes Problem darstellen, da die Kinder dann nicht betreut sind. Auch tun sich manche Kinder noch schwer mit dem Lernen zu Hause. Da gibt es technische Probleme, aber manchmal wissen die Kinder auch nicht, was sie lernen können oder sollen.

Wir arbeiten gemeinsam an Lösungen, damit wir alle mit den schwierigen Bedingungen besser klar kommen können. Darüber berichten wir in diesem Elternbrief.

Zunächst aber geben wir Ihnen und euch ein kurzes **Update zur aktuellen Situation** an der Schule.

1.

Personalsituation

- Wir haben derzeit noch eine unbefristete Stelle nicht besetzt. Wir gehen davon aus, dass spätestens zum 1. November diese Stelle besetzt werden kann.
- Aktuell können 7 Lehrkräfte nicht in der Schule mit den Lerngruppen arbeiten. Da nicht alle eine volle Stelle haben, entspricht das ungefähr 5,5 Lehrer*innenstellen. . Daran wird sich aller Voraussicht auch in den kommenden Monaten nichts oder nur sehr wenig ändern. Alle betroffenen Lehrkräfte arbeiten im so genannten Distanzbetrieb. Das bedeutet, dass sie mit den Lerngruppen über Videokonferenz und Chat arbeiten, die Schüler*innen beraten, Aufgaben erstellen und korrigieren usw. Der Anteil der Teammitglieder, die einer Risikogruppen angehören, liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt. Das ist für uns alle nicht erfreulich, lässt sich aber bis auf Weiteres auch nicht ändern. Uns ist wichtig zu betonen, dass

diese Lehrer*innen trotz ihrer gesundheitlichen Risiken in vollem Umfang an der Heliosschule arbeiten, nur eben nicht im Live-Betrieb mit den Lerngruppen.

- Wir haben vom Land NRW über die Bezirksregierung Köln eine zusätzliche Stelle zugewiesen bekommen. Hierbei handelt es sich um eine Stelle, die bis zum 31. Juli 2021 befristet ist. Helge Delfs hat vor wenigen Tagen seine 2. Staatsprüfung mit hervorragendem Ergebnis bestanden. Er wird ab Mo, den 28. September das Team an der Borsigstraße unterstützen.
- Wir müssen damit rechnen, dass wir coronabedingt in den Herbst- und Wintermonaten immer wieder zusätzliche Ausfälle haben. Das liegt daran, dass Lehrer*innen bei einer Erkältung zunächst einmal zu Hause bleiben müssen, bis klar ist, ob sie mit dem Corona-Virus infiziert sind oder nicht. Auch die erkrankten Kinder unserer Lehrer*innen können ein Grund dafür sein, dass diese im Präsenzbetrieb ausfallen.
- Die Arbeit an den zwei Teilstandorten führt zu deutlich mehr Arbeitszeit bei den Lehrer*innen. Dies gilt vor allem für die Aufsichten: wir müssen mehr Aufsichtsplätze mit einem kleinen Team abdecken, als das bei einer großen Schule an einem Standort der Fall wäre. Schwierig ist auch das Einspringen für kurzfristig erkrankte Mitglieder des Teams - dies funktioniert zumeist nur am entsprechenden Standort, nicht aber zwischen den Standorten.
- Auch die Tatsache, dass wir eine Schule im Aufbau sind, macht den Umgang mit den Corona-Bedingungen nicht leichter: an großen Schulen ist es einfacher, Lehrkräfte aus höheren Jahrgängen vertretungsweise in den unteren Stufen einzusetzen.

Aus diesen Fakten zur Personalsituation ergibt sich: **Wir müssen damit rechnen, dass wir auch in den kommenden Monaten keinen vollständigen Normalbetrieb haben werden.** Für uns alle ist das nicht das, was wir uns für die Kinder und Jugendlichen an der Heliosschule wünschen.

Durch eine Reihe von Maßnahmen und Veränderungen können wir aber gemeinsam daran arbeiten, dass die Beeinträchtigungen so gering wie möglich sind. Wir sind sehr sicher: wir können eine Menge tun, um die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler gut zu begleiten und zu fördern.

2.

Fragebogen zur aktuellen Situation und zu den Bedarfen in den Familien

Wir möchten auf die Probleme im gegenwärtigen Hybridbetrieb gut und wirksam reagieren. Hierfür benötigen wir Ihre / eure Mitarbeit.

Von den Stammgruppenleitungen erhalten Sie / erhaltet ihr in den kommenden Tagen eine Nachricht mit einem Link auf einen Fragebogen.

Wir bitten Sie und euch, diesen Fragebogen sorgfältig und offen auszufüllen. Bitte scheut euch nicht, Probleme anzusprechen. Die Rückmeldungen werden wir selbstverständlich vertraulich behandeln.

3.

Betreuungssituation in den Jahrgängen 5 und 6

Uns ist bewusst, dass die Distanztage für die Familien eine große Herausforderung sind. Dies gilt gerade für die Familien mit Kindern im Jahrgang 5 und auch im Jahrgang 6.. Daher wollen wir nach den Herbstferien versuchen, Auffanggruppen in der Schule einzurichten, so weit die Bestimmungen des Infektionsschutzes dies ermöglichen.

Um hier trotz der knappen Ressourcen gut handeln zu können, ist es wichtig, dass wir über den Fragebogen (s.o.) die entsprechenden Bedarfe kennen.

Wichtig: Wir können die Auffanggruppen im Jahrgang 5_6 sollen wirklich nur für Einzelfälle einrichten - also dann, wenn die Betreuung weder durch die Familie noch durch die Corona-Crew gewährleistet werden kann.

4.

Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler

Schon jetzt haben wir einige Instrumente entwickelt, die den Schüler*innen und Schülern die Orientierung im Hybridbetrieb und vor allem für die Distanzzeiten erleichtern sollen. Hierzu gehören z.B. das digitale Logbuch 'lernlog' und die 'digitale Flurtafel' (Jahrgang 7).

Wir werden darüber hinaus noch weitere Hilfen anbieten. So werden wir für die Schüler*innen einen **Leitfaden** für das selbstständige Lernen in der Distanz / @ home erarbeiten. Im Jahrgang 7 wird es künftig vor jeder Distanzwoche am Donnerstag bzw. Freitag ein 'Lern-Briefing' geben. Das bedeutet, dass die Stammgruppenleitungen den Jugendlichen einen möglichst genauen Überblick über das geben, was in der bevorstehenden Distanzwoche beim Lernen ansteht.

5.

digitale Technik

Gerade für die Kinder und Eltern, die neu an der Heliosschule sind, ist der Umgang mit der digitalen Technik zum Teil schwierig. Hier möchten wir Unterstützung leisten. Das Team Digital mit Lena, Daniel und Richard wird kurzfristig eine Schulung anbieten für einige Eltern aus den Stammgruppen. Diese Eltern sollen dann Ansprechpartner*innen für die Eltern der jeweiligen Stammgruppe bei Fragen rund um G Suite, lernlog und iPads sein.

6.

digitale Elterninfo-Abende vor den Herbstferien

Wir möchten die Kommunikation zwischen Schule und den Elternhäusern gerade in diesen schwierigen Zeiten möglichst intensiv gestalten. Es geht uns darum, die aktuelle Situation verständlich zu beschreiben, die Entscheidungen der Schule zu erklären und Fragen zu klären. Daher laden wir noch vor den Ferien herzlich ein zu (kurzen) digitalen Eltern-Infoabenden:

Elternbrief 2020_2021 Nr. 10



- Jahrgang 5_6: Do, 8. Oktober, 18:30 Uhr
- Jahrgang 7: Do, 8. Oktober, 19:30 Uhr

Liebe Eltern, wir werden in den kommenden Wochen und Monaten noch viel Geduld und Energie brauchen. Immer wieder werden wir Lösungen für neue Probleme entwickeln müssen. Immer wieder werden wir versuchen Verbesserungen für das Lernen und die Entwicklung unsere Schüler*innen zu erzielen. Das ist keine einfache Aufgabe für uns alle.

Aktuell steigen vielerorts die Infektionszahlen. Zudem schickt das Gesundheitsamt mittlerweile bei Coronafällen in Schulen ganz Klassen oder Jahrgangsstufen in Quarantäne. Natürlich hoffen wir, dass wir in der Heliosschule davon nicht betroffen sein werden. Sollte dies dennoch der Fall sein, so sind wir durch die Regelungen im Hybridbetrieb gut vorbereitet, so dass wir die Kinder und Jugendlichen auch in einer Quarantänezeit pädagogisch begleiten können.

Wir sind überzeugt davon, dass wir in der Heliosschule gemeinsam viel schaffen können: wenn wir offen miteinander sprechen, wenn wir Kritik konstruktiv üben, wenn wir uns gegenseitig ehrliches Feedback geben und vor allem: wenn wir achtsam miteinander umgehen.

Auch wenn diese Coronazeiten uns alle immer wieder ziemlich nerven: unsere Kinder und Jugendlichen lernen in diesen Zeiten ungeheuer viel. Das gilt im übrigen auch für uns Erwachsene.

Herzliche Grüße aus der Heliosschule

Ihre / eure

Anne Kesting und Malte Linde - Schulpflegschaft

Anika Engel, Hannes Loh und Andreas Niessen - Schulleitungsteam